



Ulmus 'Lobel'



Höhe	15 - 18 m
Breite	4-6m
Krone	breit-pyramidenförmig , dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	glatt, silbergrau, später mit grauschwarzen Furchen, Zweige olivgrün
Blatt	verkehrt-eirund, dunkelgrün, 6 - 9 cm
Blüte	in dichten Trauben auf kurzen Stielen, hellgrün, März/April
Früchte	flache geflügelte Nüsse, rund bis elliptisch, braun
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feucht und luftig, vorzugsweise kalkhaltig
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5 (-28,8 bis -23,4 °C)
Windbeständig	sehr gut, verträgt auch Seewind
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	alleen und breite straßen, küstengebiete, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	De Dorschkamp, Wageningen, Niederlande, 1973

Eine niederländische Sorte, die aus einer Kreuzung zwischen zwei Keimlingen entstanden ist, die U. glabra 'Exoniensis', U. hollandica 'Bea Schwarz' und die aus dem Himalaya stammende U. wallichiana in sich vereinten. Bildet einen gerade nach oben wachsenden Baum mit schräg herausragenden Seitenästen. In seiner Jugend säulenförmig schmal, wird er später jedoch breit-pyramidenförmig. Breite: 4 bis 5 m. Ein Baum mit einem kräftigen Wachstum, der eine sehr dichte Krone bildet, mit kurzen, eng beieinander stehenden Ästen. Das sehr kleine raue Blatt ist stumpf, dunkelgrün, mit dichten Blattnerven und hat einen doppelt gezähnten Blattrand. Beim Ausschlagen ist es bronzefarben. Es bleibt lange hängen, oft bis Ende November. Auffällig sind die hell rotbraunen Blattknospen. 'Lobel' ist recht resistent gegen die Ulmenkrankheit. Aufgrund der guten Seewindbeständigkeit sehr geeignet für eine Anpflanzung in Küstengebieten.